



eigenes Foto

Baumperlen

Abschlussarbeit
Pilz-Coach-Ausbildung 2024
Melanie Mörstedt

Das Waldwunder der Baumperlen

Eine Faszination der Natur



Inhaltsverzeichnis

- 1. Was sind Baumperlen?**
- 2. Wie entstehen Baumperlen?**
- 3. Vorkommen**
- 4. Sammeln und Ernten**
- 5. Verarbeitung**
- 6. Beispiele für Kunststücke**
- 7. Schlusswort**
- 8. Quellenangaben**



eigenes Foto Oberhof Thüringer Wald

Bilder von einer Baumperle



Eigenes Foto im Hainich an einer Pappel



1. Was sind Baumperlen?

Baumperlen sind kleine Gnubbel, Knubbel oder Auswüchse am Baum beziehungsweise Knollen mit Borke, welche am Stamm verschiedener Baumarten zu finden sind.

Baumperlen sind unter der Rinde nicht mit dem Baum verwachsen. Sie sind ein eigenes, kleines Holzstückchen mit Rindenumhüllung. So kann man sie sehr gut von krankheitsbedingten Auswüchsen unterscheiden, wie zum Bspl. dem Baumkrebs. siehe Foto links

2. Entstehung

1.Theorie

Meistens wird der Baum durch äußere Einflüsse wie Mensch, Tier oder Umwelt (Windbruch) verletzt. An der Rinde entsteht eine Wunde. Diese versucht der Baum durch Abwehr- und Selbstheilungskräfte zu schließen, damit Bakterien und Pilze nicht eindringen können. Aststummel und Fremdkörper werden schichtweise umwallt, so dass nach 5 bis 50 Jahren nur noch eine dünne Direktverbindung zum Baum besteht. Wenn der Prozess beendet ist, können sie abfallen und leicht entfernt werden.



Bilder mit Baumkrebs aus dem Internet

2.Theorie

Sie beinhaltet die Entstehung der Baumperlen durch das Abstoßen von abgestorbenen, schlafenden Knospen. Jeder Baum beherbergt zwischen der Rinde und dem Holz eine Wachstumsschicht (Kambium). Dort sind viele schlafende Knospen verteilt. Bei Bedarf können diese zu einem neuen Austrieb wachsen. Benötigt der Baum durch seine Höhe diese nicht, entstehen Baumperlen. Das abgestorbene Gewebe wird vom Baum mit neuen Holzzellen umhüllt und im Laufe der Zeit, wächst ein knollenartiger Auswuchs mit einem Holzkern. Er besitzt eine eigene Rinde aber gleiche Eigenschaften der Holzbeschaffenheit, wie der Mutterbaum. Wenn der Prozess für beendet erklärt wird, kappt er die Versorgung und sie lassen sich leicht entfernen.

3. Vorkommen

Baumperlen können an allen Bäumen wachsen. Man findet sie sehr oft an Buchen und Hainbuchen, da sie dort sehr gut sichtbar sind.

Sie können aber auch an Eichen, Linden, Kirschbäumen, Weiden, Pappeln und anderen Bäumen vorkommen.



4. Sammeln und Ernten

- Die wichtigste Regel beim Sammeln ist, dass man sie nur ernten darf, wenn sie wirklich „reif“ sind.
- Dies ist erst der Fall, wenn die Heilung abgeschlossen ist.
- Sie lassen sich dann mühelos von den Bäumen lösen, oder fallen von alleine ab.

Was solltest du beim Ernten von Baumperlen beachten?

- Gehe respektvoll und achtsam mit der Natur um
- Verwende kein Werkzeug um eine unreife Baumperle gewaltsam zu lösen
- ansonsten bekommt der Baum wieder eine neue Verletzung
- Überlege wofür du die Baumperle verwenden möchtest
- Es ist schöner ein besonderes Geschenk oder Schmuckstück zu planen, bevor sie unbenutzt in einer Kiste herumliegen

**Zitat: „Ich kenne einen Baum, der mir eine magische Perle
geschenkt hat, faszinierend und wunderschön, feinste
Maserungen und einzigartige Formen, ein
ungewöhnliches Unikat und doch von hier,
von dem Ort, an dem ich lebe.“
von Sonja Langguth**

**Meine eigene
Baumperle**



5. Verarbeitung

Die gesammelte Baumperle erst einmal schälen und trocknen. Unter der Rinde befindet sich die eigentliche Schönheit und Maserung.



eigene gefundene Baumperle in Behringen an einer Kirsche

1.Schritt

Befreie die Perle von der Rinde mit den Fingernägeln, ohne sie zu verletzen. Ansonsten lege ein altes Handtuch um das Objekt und klopfe sanft mit einem Gummihammer rundherum. Durch das Klopfen, löst sich die Rinde leicht ab und man kann sie sanft schälen.



Tipp

Wenn die Rinde sich nicht lösen lässt, die Perle in Wasser einlegen oder kochen, dann wird das Holz faserig und du kannst die Rinde leicht lösen. Bei manchen Baumperlen lässt sich die Rinde nicht ablösen, da sie zum Teil aus alter und neuer Rinde besteht. Sie wird dann weiter verarbeitet mit Schleifpapier oder einem Dremel.

2. Schritt Weitere Verarbeitung mit feinem Schleifpapier



Aus der Perle kann auch etwas geschnitzt werden

3. Schritt Objekt durch einen Pinsel mit Öl oder Wachs versiegeln. Verwendung von Mandelöl oder Olivenöl.

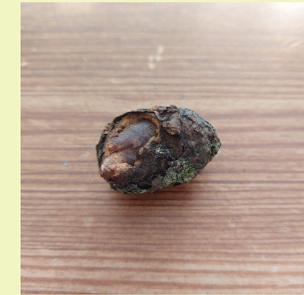


4.Schritt

Weitere Bearbeitung der Baumperlen mit Perlen oder Kleber oder Bohrung zum Aufhängen.



fertige Kette mit Anhänger



vorher



nachher

6. Beispiele für Kunstwerke/Anwendung

- Talisman oder Anhänger für eine Kette
- Anhänger für den Schlüsselbund
- Ketten aus vielen kleinen Baumperlen
- kleine Anhänger für Ohringe
- Herstellung von Ringen für fortgeschrittene Bastler
- ein Baumperlenmobile für Kinder wäre auch möglich
- Schnitzen von Figuren



Eigener Anhänger



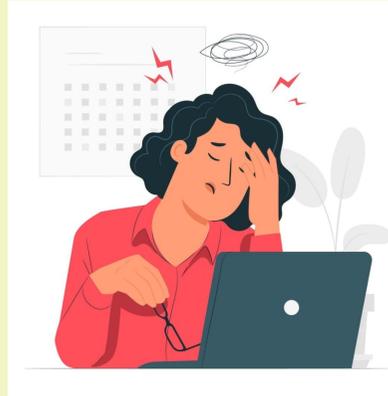
Geschliffene eigene Baumperle



<https://i.pinimg.com/1200x/88/f2/33/88f233992d0ead39fcb175ce27a0837a.jpg>

7. Schlusswort

Die Baumperlen sind einzigartige Geschenke einer persönlichen Geschichte, wahre „Unikate“, da jede Perle ihre eigenen Merkmale aufweist. Suchst du Baumperlen im Wald, begibst du dich auf Schatzsuche. Es ist eine schöne Selbstmotivation für den Naturspaziergang. Du gehst achtsam durch den Wald, nimmst viele kleine Dinge wahr und inspizierst die Bäume. Dies ist reine Beobachtung und dient der Entspannung und Entschleunigung nach dem stressigen Alltag.



Bilder aus dem Internet

Entspannung durch die Natur

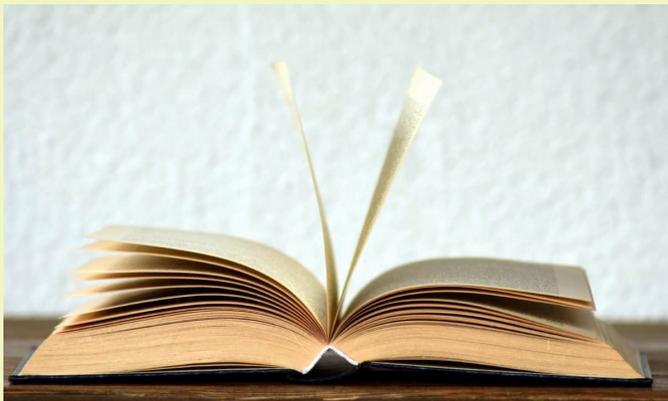


Bilder aus dem Internet

8. Quellenangabe

Artelt, J. (2021): Sammeln und ernten von Baumperlen. Utopia.de, https://utopia.de/ratgeber/baumperlen-sammeln-idee-fuer-waldausflug-mit-kindern_264954/.

Langguth, S. (o.J.): Baumperlen – Schatzsuche mit Glücksmomenten. Erdwissen.de, <https://www.erdwissen.de/wpcontent/uploads/2017/02/Baumperlen1.pdf>.



Fuks, L. (2018): Faszination Baumperle - Geheimnisvolle Schmuckstücke der Natur. ISBN 9783948231002
Baumperlenschmuck und Naturschmuck
baumperlenfrau.de

Vielen Dank für eure Geduld

Melanie Mörstedt

